

HOHENLIMBURG

DAS WETTER
Heute bewölkt



**SC BERCHUM/
GARENFELD**

Klaus Boelke (54) feiert ein Comeback – Heimatsport



GUTEN MORGEN

Von Volker Brelshey



Einkaufszettel

Als ich gestern nach einem freien Wochenende wieder meinen Schreibtisch aufsuchte, lag darauf ein Einkaufszettel. Mit all jenen Dingen, die ein moderner Haushalt in einer Woche benötigt. Offenkundig hatte jener Kollege, der an meinem Schreibtisch gearbeitet hat, diesen vergessen. Oder war es eine Aufforderung an mich, für ihn „mal eben“ einkaufen zu gehen? Nächste Woche finden ich dann wahrscheinlich den Hinweis, eine „Maschine Bunes“ und den Flur zu machen. Ich bin gespannt . . .

NACHRUUF

Trauer um Schuhmacher Klaus Lange (†)

Hohenlimburg. Das ist eine traurige Nachricht für Hohenlimburg. Denn Schuhmacher Klaus Lange ist nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren verstorben. Und zwar am 15. Februar. Bereits seit dem 21. Dezember war sein kleines Geschäft an der Freiheitstraße 39 geschlossen. Gesundheitlich war es dem in Dortmund lebenden Handwerksmeister nicht mehr möglich, jene Kunst fortzuführen, die er so geliebt hat. Nämlich: Schuhe zu reparieren und für den Besitzer wieder gefähig zu machen. Mit dieser besonderen Eigenschaft hat er seit 1973 die Hohenlimburger glücklich gemacht. Nun ist er Geschichte. Einen Nachfolger gibt es nicht. Ehefrau Doris hat einen Zettel mit ihrer Telefonnummer in die Eingangstür gehängt, damit jene Kunden, die ihre Schuhe noch nicht abgeholt haben, sich mit ihr in Verbindung setzen können. Aber es gibt bei aller Trauer auch eine gute Nachricht. Denn die kleine Schuhmacher-Werkstatt bleibt bestehen. Die ca. 100 Jahre alten Maschinen möchte ein Bekannter in ein kleines Museum überführen. Auch, um für die Nachwelt zu erhalten, dass reparierte Schuhe auch praktischer Umweltschutz sind, weil sie nämlich Müll vermeiden. -hey

NOTDIENSTE

Den Apothekennotdienst am heutigen Mittwoch übernimmt in Gesamt-Hagen u.a. die **Quambusch-Apotheke**, Louise-Märker-Str. 25, in Haspe; ☎ 02331 / 404225. **Ärztlicher Notdienst:** ☎ 116117.

Berchum feiert 850-jähriges Jubiläum

Die Vorbereitungen der Dorfvereine für das Festwochenende vom 6. bis 8. September laufen seit November auf Hochtouren. Mittelaltermarkt geplant

Von Volker Brelshey

Hohenlimburg. „Das war eine Fleißarbeit, die höchste Anerkennung verdient.“ Clemens Lohkamp, Sprecher der Berchumer Dorfvereine, lobte gestern Claus Bohne und Wilfried Mann über den grünen Klee. Denn die beiden Berchumer Geschichtsforscher, Mitglieder der im Jahr 2016 gegründeten „Historischen Gruppe“, haben in Landesarchiven und im Internet intensiv recherchiert und dabei herausgefunden, dass das Dorf Berchum erstmalig im Jahr 1169 urkundlich erwähnt worden ist und somit in diesem Jahr das 850 Jahre alt wird.

„Unser Anliegen war und ist es, die Geschichte von Berchum aufzuarbeiten und zu dokumentieren“, so Claus Bohne. Dabei haben die Dorf-Historiker die Kopie einer Urkunde gefunden, die aus dem Jahr 1791 stammt und die belegt, dass Berchum heuer 850 Jahre feiern darf. „Leider gibt es die Originalurkunde nicht mehr“, sagt Bohne, der berichtet, bei der Forschungsarbeit zusammen mit Wilfried Mann rund 5000 bis 6000 Urkunden gesichtet zu haben. „Das war eine wahnsinnige Aufgabe.“

ProHistory verpflichtet

Aktuell laufen die Vorbereitungen für das große Festwochenende vom 6. bis 8. September. Dazu konnte mit ProHistory ein Unternehmen verpflichtet werden, das nach eigenen Angaben „Geschichte lebendig macht“ und rund um das evangelische Gemeindehaus Auf dem Blumenkampe einen dreitägigen Mittelaltermarkt anbieten wird: mit Ritterlager, historischen Handwerksvorführungen, Kinderspielstationen, vielfältiger Gastronomie, einer Taverne mit naturtrü-



Dietmar Buxhoidt, Claus Bohne und Clemens Lohkamp (von links) freuen sich auf das Jubiläum „850 Jahre Berchum“ vom 6. bis 8. September.

FOTO: VOLKER BRELSHEY

„Claus Bohne und Wilfried Mann haben eine unglaubliche Fleißarbeit geleistet.“

Clemens Lohkamp, Sprecher der Berchumer Dorfvereine

bem Kellerbier und mittelalterlicher Live-Musik auf einer Bühne. „Die Kirchengemeinde Berchum und auch die Berchumer Vereine können eine solche Veranstaltung nicht eigenständig organi-

Führungen und Vorträge

Zusätzlich zum Mittelaltermarkt ist am Gemeindehaus eine **Traktor-Ausstellung** geplant. Ergänzend gibt es an den drei Festtagen historische Führungen und Vorträge. Die Dorfvereine stellen sich vor.

teiligen.“ So am Kaffee- und Kuchenstand, den die Dorfvereine gemeinsam betreiben wollen.

Banner mit Berchumer Farben

Entworfen hat das Orga-Team bereits ein rot-weißes Banner, das voraussichtlich schon ab Ende März an verschiedenen Standorten auf dieses besondere Jubiläum hinweisen soll. „Schön wäre es, wenn das gesamte Dorf zum Jubiläum mit rot-weißen Fahnen unterschiedlicher Größe geschmückt ist“, hofft Clemens Lohkamp, dass spätestens am Jubiläums-Wochenende Berchum in den Traditionsfarben glüht.

Großartige Stimmung bei der Damensitzung

„Hohenlimburger Karneval Verein“ lässt im Letmather Saalbau die Puppen tanzen

Von Frauke Höller

Hohenlimburg. „Wenn ich ben nur ne Kölsche Jung“, „Nie mehr fastelovend“ und „Polka, polka, polka“ heißt es seit dem 11. November wieder. Die Narren sind unterwegs. So auch jene Frauen, die vom Karneval begeistert sind, die jetzt die „Damensitzung“ des „Hohenlimburger Karneval Vereins“ (HKV) im Saalbau in Letmathe feiern. Sie kamen aus Hagen und aus Iserlohn, aus Schwerte und aus Schalksmühle: jene knapp 500 Närrinnen, die mit großer Begeisterung vergnügliche Stunden verlebten.

Ein beeindruckendes Programm

Dazu bekamen sie für fast vier Stunden ein beeindruckendes, lustiges Programm geboten. Elvira Seuthe (Schatzmeisterin des HKV) und Ulrike Böckenkamp (Mitglied des HKV) moderierten den Nachmittag.



Der der Damensitzung des Hohenlimburger Karneval-Verein im Letmather Saalbau geht es stets hoch her.

FOTO: FRAUKE HÖLLER

Angefangen mit der MGK Mendener (Mendener Karnevalsgesellschaft e.V.) und dem Komiker „Cilly Alpescheid“ (Wolfgang Mette aus Köln), über den Zauberer „Swann Magic“ (Andreas Omasics aus Köln) bis zum Männerballett „Fauth

Dance Company“. Nach der Pause ging es mit der Büttenednerin Engel Hettwich weiter, die „Red Shoe Boys“ traten mit einer Travestie-Show auf und „Coloured Birds“ sangen zum Abschluss vor dem Finale. Das Programm wird bereits zwei

Jahre vorher „eingekauft“, dafür gibt es spezielle Börsen.

„Die Karnevalszeit ist stets für viele Feierbegeisterte ein guter Weg, um den Alltag einmal hinter sich zu lassen.“ Das weiß Peter Seuthe, Präsident des HKV: „Die Stimmung ist einfach super. Die Frauen können den Alltagstrott vergessen, sie können abschalten und sich treiben lassen. Langeweile lehne ich komplett ab. Bei mir gibt es ein Nonstop-Programm. So können die Frauen ihre Probleme von Zuhause oder von der Arbeit hinter sich lassen.“

Die Probleme vergessen

Dasselbe Gefühl hat auch Ulrike Hünnes aus Menden: „Ich feiere schon seit Jahrzehnten Karneval. Es herrscht eine ausgelassene Stimmung und man kann seine Probleme vergessen. Jedem, der Karneval nicht feiert, kann ich nur ans Herz legen, es einmal auszuprobieren.“

Vorstände geben ihre Ämter ab

Wahlen bei der Werbegemeinschaft

Hohenlimburg. Die Werbegemeinschaft der Innenstadt lädt für Donnerstag, 28. Februar, ab 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Gemeindehaus der Reformierten Kirche, Freiheitstraße 37, ein. An diesem Abend stehen Neuwahlen im Mittelpunkt.



Maibritt Engelhardt.

Die Erste Vorsitzende, Maibritt Engelhardt, und Schatzmeisterin Nicole Quinn hatten im vergangenen Jahr ihre Rücktritte bekanntgegeben. Auch die anderen Vorstandsmitglieder, Uli Elhaus, Gerhard Stenner und Christian Winzerling, hatten bei der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, nicht mehr oder nur noch in einem begrenzten Rahmen für ein Amt zur Verfügung zu stehen.

Stadtfest im Juli

Weitere Tagesordnungspunkte sind: Anträge und Vorschau auf die Veranstaltungen in diesem Jahr. Dazu gehören die Bauernmärkte und das Stadtfest vom 5. bis 7. Juli.

Plätze frei in Aqua-Jogging- und Aqua-Power-Kursen

Hohenlimburg. Anfang März starten wieder Aquakurse für Erwachsene und Kinder im Richard-Römer-Lennebad. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: Im Aqua-Jogging-Kursus und im Aqua-Power-Kursus, die am Mittwoch, 6. März, um 18.30 Uhr bzw. um 19.15 Uhr beginnen.

Ebenfalls ab Mittwoch, 6. März, können Kinder ab fünf Jahren die Seepferdchen-Kurse um 14.45 Uhr und 15.45 Uhr besuchen. Kinder, die bereits das Seepferdchen haben, können am gleichen Tag mit einem Bronze-Kursus um 16.45 Uhr anfangen. Die Kurse gehen jeweils über zwölf Stunden und kosten 90 Euro.

Weitere Informationen gibt es montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 02331/208-603.

Die Anmeldung ist möglich an der Kasse des Richard-Römer-Lennebads oder des Westfalenbads oder online unter www.westfalenbad.de/kurse

Lennebad nicht im Rat thematisiert

Hohenlimburg. Die Entscheidung, ob das Richard-Römer-Lennebad in Hohenlimburg für einen Kostenaufwand von 5,4 Millionen Euro saniert wird, oder die Kunstrasenprojekt für die Fußballer in Hagen und Hohenlimburg vorangetrieben werden, wird am Donnerstag nicht im Rat der Stadt Hagen beraten. Die Fraktionen einigten sich darauf, angesichts der aktuellen Brisanz (diese Zeitung berichtete) diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und auf September zu verschieben.